25.04.2006 10:10

Mehr Mut zur Selbstständigkeit

Antje Wilbrandt *Stabsstelle Kommunikation/Pressestelle*
Friedrich-Schiller-Universität Jena

10. Jenaer Wirtschaftstag am 27. April

Jena (25.04.06) Nur 9 % der Ostdeutschen wollen in den nächsten fünf Jahren ein eigenes Unternehmen gründen, ergab eine Emnid-Umfrage. Das sind deutlich weniger als in den alten Bundesländern, wo die Quote bei 16,5 % liegt. Das Risiko für eine Existenzgründung werde in den neuen Bundesländern wesentlich höher bewertet, ergab die Umfrage.

Welche Risiken wirklich bestehen und welche neuen Entwicklungen sich in der Praxis bewähren, wird am 27. April beim 10. Jenaer Wirtschaftstag diskutiert. Der Jenaer Universitätsprofessor Dr. Volkmar Botta erwartet dazu rund 200 Teilnehmer aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, Universitäten und Verbänden. Wie im vergangenen Jahr steht die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus.

Botta konnte wiederum hochkarätige Referenten gewinnen. Dazu zählen u. a. Botschafter Dr. Franz Ceska, Sonderbeauftragter für Strategische Außenwirtschaft im österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, der in Vertretung des Wirtschaftsministers Dr. Martin Bartenstein über Chancen und Risiken des Wirtschaftsstandorts Deutschland aus österreichischer Sicht referiert. Anschließend folgt eine Analyse der deutschen Wirtschafts- und Finanzpolitik durch den Fraktionsvorsitzenden der FDP Wolfgang Gerhardt. Zwei weitere Plenarvorträge erläutern die Finanzierungsmöglichkeiten des Mittelstands insbesondere in den Neuen Bundesländern und berichten über die Erfahrungen eines Mittelständlers mit dem China-Geschäft.

Am Nachmittag können sich die Teilnehmer in sechs unterschiedlichen Fachforen tiefergehend informieren. Sowohl Wissenschaftler als auch Unternehmer werden über strategische Unternehmensführung und Rechtsberatung bis hin zum betrieblichen Versicherungsmanagement aufklären. Ein Schwerpunkt wird das Thema Unternehmensnachfolge sein, das kleinere Betriebe immer stärker betrifft. Neben rechtlichen und steuerlichen Aspekten sind vor allem betriebswirtschaftliche, finanztechnische aber auch psychologische Betrachtungsweisen für den Gesamtablauf einer Unternehmensübertragung wichtig.

Weitere Informationen und ein ausführliches Programm des 10. Wirtschaftstages sind im Internet zu finden unter: http://www.wirtschaftstag.com.

Merkmale dieser Pressemitteilung:
Wirtschaft
regional
Buntes aus der Wissenschaft
Deutsch